

## Newsletter 02 – Sommersemester 2019



› *deutsche Version des Newsletters im Anschluss an die englische Zusammenfassung*

Dear members of the Graduate Research Programme Changing Frames, dear readers,

The summer semester of 2019 got off to a flying start with the first annual conference in Konstanz on 16-17 May 2019. The event was jointly organized by the postdoctoral researcher and project coordinator, Dr Tilly Laaser, and doctoral researchers. Our (international) collaborators, partners, mentors and associated colleagues actively discussed the topic "[Conservation: A Humanities Discipline?](#)". Lively presentations and conversations gave rise to new ways of considering interdisciplinary collaboration in art history, *Kunstwissenschaft*, art technology, and conservation sciences.

During the semester, thanks to input from courses, exhibitions, research trips, both abroad and in Germany, each of us were able to progress in our doctoral projects and experience different facets of research. For instance, Anna Katharina Thaler flew to London to attend a [Spring Course](#) at the Courtauld Institute and visited several exhibitions related to her topic on J. M. W. Turner. Lisa Braun traveled around, from Graubünden's mountains to Memmingen, to visit altarpieces from her corpus and city archives where she found important information on the atelier and family of Ivo Strigel. Christiane Kritzer visited archives as well and experienced the innovative method of microfadeometry in Dresden. Together with Anna, she participated in the international doctoral colloquium of the ABK. Denise Madsack had the chance to develop empirical methods by attending an art commission session at [Vermögen und Bau Baden-Württemberg](#) and was able to work closely with them on a weekly basis. V.E. Mandrij traveled to Haarlem in the Netherlands to present a paper about the *sottobosco* paintings in a [conference](#) questioning the notion of 'artistic genre' in art history whereas Verena Wallner traveled to Berlin to visit exhibitions that are central for her research. She interviewed several experts there. Elisa Werner visited another European capital: she went to Paris to research on objects for her corpus. Finally, Elisa, Verena, V.E. and Anna, attended the [35. Deutschen Kunsthistorikertag](#) in Göttingen, where thrilling talks took objects themselves as a starting-point for discussions on art history.

A longer version of our activities is available below as well as a calendar summarizing upcoming events, conferences and exhibitions related to themes and research in the Changing Frames programme. The most important upcoming date to save is our second annual meeting which will take place **on 14-15 May 2020** at the ABK in Stuttgart. Participants will discuss interdisciplinary topics related to "**Controversies**" involving the fields of art history, art technology and conservation science. We welcome you to take part!

On behalf of our team, we send you all best wishes for a pleasant summer break

Verena Wallner & V.E. Mandrij



Abbildung 1 Kunst im öffentlichen Raum von Sol LeWitt, „Four Part Piece 3: Two Walls Perpendicular to One at Two Corners“, 1992, Ostfildern-Ruit. Kalksandstein mit abblätternder Farbe. © Roland Lenz.

Liebe Mitglieder des Graduiertenkollegs *Rahmenwechsel*, liebe Interessierte,

der Jahreszeit entsprechend begann auch unser Semester mit einer heißen Phase: Die **erste Jahrestagung des Graduiertenkollegs Rahmenwechsel** fand von 16.-17.Mai 2019 in Konstanz statt. Hierzu trafen sich die Kollegiat\*innen mit den nationalen und internationalen assoziierten Wissenschaftler\*innen, Betreuer\*innen, Mentor\*innen und weiteren Interessierten für zwei spannende Tage, die ganz unter dem Motto „Restaurierung: Eine Geisteswissenschaft?“ standen. Wir bedanken uns auch auf diesem Wege nochmals für die interessanten Beiträge und anregenden Diskussionen, anhand derer der Dialog zwischen Kunstgeschichte und Restaurierung angestoßen wurde. Möchten Sie hier ein wenig weiterlesen? Auf unserer [Website](#) finden Sie einen Bericht zum Geschehen und über unser erfolgreiches Jahrestreffen von Elisa Werner.



Abbildung 2 Jahrestagung 2019 - Rundgespräch der Kollegiat\*innen. ©Nicolai Eckert

Nicht nur in Konstanz herrschte quirlige Stimmung, auch flogen unsere Kollegiat\*innen diverse Male aus – einerseits für Teilnahmen an **Workshops und Konferenzen**, andererseits für **facettenreiche Forschungsaufenthalte**.

Für den regelmäßigen Dialog und Austausch zwischen Kunstgeschichte und Kunsttechnologie in der Kooperation zwischen der Universität Konstanz und der Staatlichen Akademie für Bildende Künste Stuttgart (ABK Stuttgart) besuchten die Kollegiat\*innen Seminare und Vorlesungen beider Hochschulen und trafen sich in regelmäßigen Kolloquien und Lektürekreisen. Ein Bild über den aktuellen Stand der kunsthistorischen Forschung machten sich Anna Katharina, Elisa, V.E. und Verena im März beim **35. Deutschen Kunsthistorikertag**, der dieses Jahr an der Georg-August-Universität in Göttingen unter dem Motto „[Zu den Dingen!](#)“ stattfand. Dorthin verschlug es Verena Wallner im April abermals, um an der **Methodenwoche des Graduiertenkollegs** „[Wissen | Ausstellen](#)“, das ebenfalls von der Volkswagen-Stiftung im Zuge der einmaligen Ausschreibung „[Wissenschaft und berufliche Praxis in der Graduiertenausbildung](#)“ gefördert wird, teilzunehmen. Neben dem Austausch mit den Wissenschaftler\*innen anderer Kollegs erhielt sie dort vielseitige Einblicke zu soziologischer und objektbasierter Forschung an Museen, zu Kuratieren, Szenographie und Ausstellungsgestaltung. V.E. Mandrij hingegen trat die Reise nach Haarlem an, um einen Beitrag auf der Konferenz „[The Contribution of Artistic Genres to the Construction of the Dutch Golden Age](#)“ vorzustellen und sprach dort über ihr Spezialgebiet: das *Sottobosco*-Gemälde. Bei einem internationalen Doktorandenkolloquium der ABK Stuttgart unter dem Titel „Bodensee-Gespräche über Kunst“ waren Christiane Kritzer und Anna Katharina Thaler eingeladen. Sie sprachen dort über ihre Projekte und tauschten sich mit zahlreichen anderen Doktorand\*innen aus. Anna Katharina Thaler sprach außerdem bei einem Studienkurs zu Theorie und Praxis der Zeichnung in Wien über „Die Zeichnung als Korrektiv – J. M. W. Turner und die Verfeinerung von Druckgrafiken“. Mit anderen Doktorand\*innen der Universität Konstanz ist Elisa Werner Teil einer Schreibgruppe, die durch das Academic Staff Development initiiert wurde. Dort präsentierte sie über das Sommersemester verteilt regelmäßig eigene Texte. Auf Seiten der Restaurierung konnte die Rahmenwechselkoordinatorin, Dr. Tilly Laaser, das Graduiertenkolleg und die verschiedenen Themen während des interuniversitären

Doktorandenkolloquium, das vom [Studiengang Kunsttechnologie, Konservierung und Restaurierung von Kunst- und Kulturgut an der Hochschule für Bildende Künste](#) in Dresden ausgerichtet wurde, vorstellen. Am selben Ort traf Christiane Kritzer im Juli ein, um sich intensiv in die Methode des Microfadings einzuarbeiten und sich mit Dr. Thomas Prestel und weiteren Expert\*innen u.a. über das [artemak+X Projekt](#) auszutauschen. Weitere informative Beiträge unseres Teams bei Konferenzen 2019 sind schon terminiert – beachten Sie hierzu gerne die untenstehenden Ankündigungen interessanter Termine.

Was wäre Forschung ohne **Forschungsaufenthalte**? Auch hier ist wieder viel passiert. Christiane Kritzer und Denise Madsack konnten ihre Praxisarbeit und Recherchen im Stuttgarter Kessel voranbringen. Christiane Kritzer arbeitete weiterhin eng im *Archiv* und mit der [Stiftung Baumeister](#), wie auch der [Hölzel Stiftung](#), um hier deren Pastellkästen zu erfassen. Denise Madsack hingegen verbrachte jede Woche einen Praxistag in der Betriebsleitung von [Vermögen und Bau Baden-Württemberg](#), wo sie neben den Recherchen in der Kunstinventardatenbank und im Fotoarchiv auch an mehreren Sitzungen der Kunstkommission teilnahm – hier stellte sie ebenfalls im Juli ihr eigenes Projekt zu Umgang mit Kunst am Bau vor. Darüber hinaus sichtete und dokumentierte sie zahlreiche Kunst-am-Bau-Objekte – u.a. in Stuttgart, Ostfildern, Ulm, Karlsruhe und Konstanz.



Abbildung 3 Kunst am Bau an der Universität Konstanz von Bernd Hanewinkel, „o.T.“, 1970-72, Dispersionsfarbe auf Beton. ©Denise Madsack.

Für Lisa Braun ging es – neben Archivrecherchen in Memmingen und Objektbegutachtungen in Basel – hoch hinaus: in die Alpen nach Graubünden. Dort erfasste sie die noch erhaltenen Schnitzretabel der Werkstatt Ivo Strigel, die sich auch nach 500 Jahren noch vor Ort in Bergkapellen unterschiedlichster Höhenlagen befinden. Von der Konstanzer Alpennähe machte sich Anna Katharina Thaler auf in die britische Hauptstadt: *London was calling*. Neben der Teilnahme an einer [Spring School](#) unseres Kooperationspartners [Courtauld Institute](#) konnte sie ihre Forschung durch Recherchen in lokalen Bibliotheken und Ausstellungen in prominenten Häusern vertiefen (u.a. *Victoria & Albert Museum* „[Painting in Miniature, Pastel and Watercolour at the Royal Academy, 1768-1810](#)“ oder *Two Temple Place* „[John Ruskin. The Power of Seeing](#)“). Gemeinsam mit V.E. Mandrij besuchte Anna Katharina Thaler auch die näher gelegene Ausstellung „[Durch Wände und Schichten. Querschnitte in Kunst und Wissenschaft](#)“ in der *Graphischen Sammlung* der ETH Zürich. Hier entdeckten die beiden einen weiteren Künstler, der sich im 18. Jahrhundert vermutlich echter Insekten für die Anfertigung seiner Kunstwerke bediente. Verena Wallner zog es aufgrund ihres Forschungsthemas auch wieder in Ausstellungen – diesmal bei einem Forschungsaufenthalt in Berlin. Hier konnte sie weitere Ausstellungen mit kunsttechnologischen Inhalten in ihr Repertoire aufnehmen: „[Bellini Plus. Forschung und Restaurierung](#)“, „[Kinder-Reich. Die Werkstatt des Malers](#)“ und „[Mit dem Mönch am Meer. Caspar David Friedrich in Virtual Reality](#)“. Interviews mit Expert\*innen aus den Bereichen des Kuratierens, der Museumspädagogik und der Kunsttechnologie lieferten hier vertiefende Einblicke hinter die Kulissen. In eine andere europäische Hauptstadt reiste Elisa Werner: Paris. Dort hatte sie die



Abbildung 4 Besucher des Rundgangs an der ABK Stuttgart vor einer der Vitrinen der Ausstellung „Aus dem Rahmen fallen... Promovieren an der ABK“ ©Christiane Kritzer

Möglichkeit zahlreiche Objekte zu sichten und so ihren Korpus an ausgewählten Objekten gezielt zu erweitern. Zu guter Letzt hatte Julia Hurlbeck, eine unserer assoziierten Doktorandinnen, während der Jahrestagung „Restaurierung: Eine Geisteswissenschaft?“ die Möglichkeit die Wandmalereien im Haus zur Kunkel vor Ort mit den nationalen und internationalen Expert\*innen zu diskutieren, was für ihr Thema zur Kunsttechnologie von Raumfassungen in städtischen Häusern vor 1350 sehr fruchtbar war.

Außerdem freuen wir uns sehr, Giulia Simonini, die an der Technischen Universität Berlin im DFG-Projekt „[Die Ordnung der Farben. Farbensysteme und Farbreferenzsysteme im Europa des 18. Jahrhunderts](#)“ promoviert, als neues Mitglied in unserem Kreis assoziierter Doktorand\*innen begrüßen zu dürfen.

Dieses Semester waren die Doktorand\*innen nicht nur Besucher\*innen von Ausstellungen: Zum Anlass des diesjährigen [Rundgangs](#) an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart von 19.-21. Juli stellten sie zum Thema "**Aus dem Rahmen fallen... Promovieren an der ABK**" selbst eine Ausstellung auf die Beine. Hier ergänzten sie die Einblicke in das Studienangebot und die Bildenden Künste an der Hochschule mit dem Thema der Promotion. Daher präsentierten sie ihre Themen mit je zwei Objekten in einem Rahmen, anhand derer ihre Dissertationsprojekte erläutert wurden. Außerdem begeisterte Denise Madsack zahlreiche Interessierte am Rundgang-Wochenende für Kunst am Bau: bei einer Führung zur ortsspezifischen Kunst an der Kunstakademie vermittelte sie diese und sensibilisierte gleichzeitig für den konservatorischen Umgang. Die Dissertationsprojekte einiger Kollegiat\*innen ziehen schließlich auch mit dem kommenden Semester in die Praxisphase(n) nach Stuttgart, bevor es weitergeht zu den nationalen und internationalen Praxispartnern – wie bspw. dem [Wallraf-Richartz-Museum](#) und dem [CICS](#) in Köln oder dem *Courtauld Institute of Art* in London.

Bevor wir uns nun in einen schönen Sommer verabschieden, hier noch die erfreuliche Ankündigung: Unser **zweites Jahrestreffen** wird vom **14. bis 15. Mai 2020 an der ABK Stuttgart** zum Thema „**Kontroversen**“ stattfinden. Von daher: bereits jetzt eine herzliche Einladung mit der freundlichen Bitte: *please, save the date!* Wir sind schon gespannt darauf mit Ihnen gemeinsam kontroverse Restaurierungsprojekte zu diskutieren!

Nun wünschen wir Ihnen einen herrlichen Sommer und lassen Sie das Sommersemester entspannt ausklingen – auf ein neues spannendes Semester und einen guten Start ins zweite Jahr von „Rahmenwechsel. Kunstwissenschaft und Kunsttechnologie im Austausch“!

Mit den herzlichsten Grüßen aus Konstanz und Stuttgart

V.E. Mandrij und Verena Wallner

im Namen aller Kollegiat\*innen



## K O N F E R E N Z E N

### SEPTEMBER 2019

Bern: *Forum Kunst des Mittelalters* veranstaltet vom *Deutschen Verein für Kunstwissenschaft e.V. (DVfK)* und dem [Institut für Kunstgeschichte der Universität Bern](#) Internationaler Kongress „[Ponti – Peaks – Passages](#)“, 18.-21. September 2019

**Vortrag von Lisa Braun**

Bonn: *Deutsche Stiftung Denkmalschutz*, „[Tag des Offenen Denkmals. Modern\(e\): Umbrüche in Kunst und Architektur](#)“, 8. September.

Brandenburg a. d. Havel, *Land Brandenburg*, „[Zusammenwirken. Die Denkmalbaustelle aus dem Blickwinkel verschiedener Disziplinen](#)“, 13. September.

Köln, CICS, „[2019 IIC Student & Emerging Conservator Conference – The Conservator’s Reflection](#)“, 12.-14. September.

Warsaw, *Internationale Arbeitsgemeinschaft der Archiv-, Bibliotheks- und Graphikrestauratoren (IADA)*, „[XIVth Congress Warsaw 2019 IADA](#)“, 23.-27. September.

Köln, CICS, „[The 8th Interim Meeting of the ICOM-CC Art Technological Source Research Working Group](#)“, 26.-27. September.

**Poster von V.E. Mandrij**

### OKTOBER 2019

Guebwiller, *Arbeitsgruppe zur Erforschung von Wandmalereien*: „[Tagung zu Wandmalerei-Themen](#)“, 2.-5. Oktober.

Stuttgart, *Arbeitskreis Niederländische Kunst- und Kulturgeschichte E. V. (ANKK)*, „[Jahrestreffen](#)“, 3.-5. Oktober.

**Vortrag von V.E. Mandrij**

Deutschland, *Verband der Restauratoren*, „[Europäischer Tag der Restaurierung](#)“, 13. Oktober.

New Heaven (CT, USA), *Yale University*, „[Conserving Canvas Symposium](#)“, 14.-17. Oktober.

Christchurch (New Zealand), *New Zealand Conservators of Cultural Materials*, „[NZCCM 2019 Annual Conference - Modern and Contemporary Materials: Research, Treatment and Practice](#)“, 23.-25. Oktober.

Deutschland, „[UNESCO-Welttag des audiovisuellen Erbes](#)“, 27. Oktober.

### NOVEMBER 2019

Amsterdam, *NICAS*: „[Dyes in History and Archaeology Conference \(DHA\)](#)“, 7.-8. November.

München, *Die Neue Sammlung – The Design Museum*: „[Future Talks 019](#)“, 11.-13. November.

Zürich: *SIK-ISEA*: „[Kunst und Material II: Arbeitsteilung im Schaffensprozess](#)“, 14.-15. November.

**Vortrag von Anna Katharina Thaler**

London, *Royal Society*: „[Collecting and Collections: Digital Lives and Afterlives](#)“, 14.-15. November.

Köln, *Verband der Restauratoren*: „[Stationen der Kunst. Hinter den Museumskulissen](#)“, 20.-21. November.

Köln, *Exponatec Cologne*: „[Internationale Fachmesse für Museen, Konservierung und Kulturerbe](#)“, 20.-22. November.

### DEZEMBER 2019

Budapest, *Vera and Donald Blinken Open Society Archives* und *MediaArea.net*, „[No Time To Wait](#)“, 5.-6. Dezember 2019.

## APRIL 2020

Philadelphia, *Renaissance Society of America*: „[Annual Meeting RSA Philadelphia 2020](#)“, 2.-4. April 2020

## MAI 2020

Stuttgart, *Staatliche Akademie der Bildenden Künste*, **Jahrestreffen des Graduiertenkollegs *Rahmenwechsel***: „Kontroversen“, 14.-15. Mai 2020.

## JUNI 2020

Stockholm, *Nationalmuseum*: „[Codart 23](#)“, 14.-16. Juni.

## A U S T E L L U N G E N

Leuven/Louvain (BE), **M-Museum**: [Form first](#) 11. Juni 2017 – 30. Mai 2021.

Pittsburg (PT, USA), **Carnegie Museum of Art**: [Created, Collected, Conserved: The Life Stories of Paintings](#) 7. Oktober 2017 – 1. November 2019.

Edinburgh (UK), **National Gallery Scotland**: [Art and Analysis / Two Netherlandish painters working in Jacobean Scotland](#) 27. Oktober 2017 – 1. Mai 2020.

Leeuwarden (NL), **Fries Museum**: [Collected Works: A Look Behind the Scene](#) 20. April – 15. September 2019.

San Marino (CA, USA), **The Huntington**: [Project Blue Boy](#) 19. Juni – 30. September 2019.

Mechelen (BE), **Hof van Busleyden**: [Black is Back](#), 21. Juni 2019 – 21. Juni 2021.

Nürnberg, **Germanisches Nationalmuseum**: [Abenteuer Forschung](#), 27. Juni 2019 – 6. Januar 2020

Amsterdam, **Rijksmuseum**: [Operation Nightwatch](#), Juli 2019. Interview mit unserem Partner **Gregor J. M. Weber** auf [Deutschlandfunk Kultur](#) am 8. Juli 2019.

Erfurt, **Angermuseum**: [Farbharmonie als Ziel. Adolf Hölzl auf dem Weg zum Ungegenständlichen](#). 14. September – 6. Oktober 2019.

Paris, **Musée du Louvre**: [Leonardo da Vinci](#). 24. Oktober 2019 – 24. Februar 2020.